

# GEMEINDEBRIEF

Benediktbeuern | Bichl | Großweil | Kochel | Schlehdorf | Walchensee

Nr. 107 | März–Mai 2025



2 Inhalt/Editorial	12–15 Augenblicke
3 Auf ein Wort	16–19 Wir laden ein
4–6 Thema	20 Über den Kirchturm hinaus
7 Kinder	21 Termine und Aufruf
8 Info - 80 Jahre Frieden	22 Termine/Leben und Sterben
9 Aus dem Kirchenvorstand	23 Adressen/Impressum
10–11 Gottesdienste und Zusatzinfos	24 Frühjahrssammlung

### Liebe Leserin, lieber Leser,

vor einiger Zeit sah ich in einer Illustrierten einen sehr eindrücklichen Cartoon. Darauf war eine schwitzende, fiebrige Erde mit einem Schal um den Äquator abgebildet. Auf dem nächsten Bild kam der Planet Mars vorbei und fragte die Erde: „Was hast Du?“ Woraufhin die Erde sichtlich gequält antwortete: „Ich habe Homo Sapiens!“ Auf dem letzten Bild sah man einen lachenden Mars und in seiner Sprechblase stand: „Ist nicht so schlimm, das geht vorbei!“

Gibt man in Wikipedia den Begriff Erde ein, erhält man folgende Informationen (in Auszügen): „...Die Erde spielt als Lebensgrundlage des Menschen in allen Religionen eine herausragende Rolle als heilige Ganzheit. ...Auf der Erde existiert seit rund 3 bis 2 Millionen Jahren die Gattung Homo, zu der der seit rund 300.000 Jahren existierende, anatomisch moderne Mensch gehört...“ Dies soll Sie, liebe Leser\*innen, auf das Thema dieses Gemeindebriefs einstimmen. Pfarrerin Cristina Burkert hat sich darin dem Element Erde mit all seinen Bedeutungen angenommen.

Wir sollten uns auch immer wieder

bewusst machen: Unsere Erde ist schön und erquickt unsere Seele! Insbesondere das Erdenstück, auf dem unsere Kirchengemeinde ihre Gottesdienste und Feste feiert. Darüber hinaus wird Ihnen noch türkis farbiges Wasser als Augenschmaus serviert, wenn Sie einen Gottesdienst in unserer renovierten Walchenseer Kirche besuchen. Alle Termine und Örtlichkeiten können Sie wie gewohnt, diesem Gemeindebrief und unserer Homepage entnehmen.

Für mich hat der Begriff Erde vor allem die Bedeutung eines Bootes mit begrenzten Ressourcen für seine Passagiere, das im samtigen Schwarz des Weltalls seine Bahn zieht, die wir nicht beeinflussen können. Was wir aber sehr wohl beeinflussen können, ist das menschliche Miteinander und verantwortliches Handeln im Geiste der Erhaltung der Lebensgrundlagen aller Lebewesen. Nur dann kann der Sämann auf eine Ernte hoffen, der auf dem nachfolgenden Bild unter der Rubrik „Auf ein Wort“ von Kerstin Nonn zu sehen ist und der uns auf Ostern hinführen soll.

*Herzlichst, Ihr Thomas Puchner*

## Das Bild des Sämanns – Vincent van Gogh



Wir hatten Freunde zu Besuch, die auch noch an Gott glauben. Sie erzählten uns, dass sie als Ausdruck ihres Glaubens bewusst das Bild von Vincent van Gogh „Sämann bei untergehender Sonne“ von 1888 über ihrem Sofa hängen haben.

Vincent van Gogh malte das Motiv des Sämanns immer wieder. Er begegnete ihm draußen auf dem Feld in Arles, aber er fand ihn auch in der Bibel, mit der er vertraut war und mit der er sich intensiv beschäftigte.

*Für ihn ist Gott der Sämann.  
Auf dem besagten Bild  
hat Gott kein Gesicht.*

Gott bleibt der Unsichtbare und Unbegreifliche, den wir jetzt noch nicht von Angesicht zu Angesicht sehen können. Zu erkennen gibt er sich in der Zuwendung zur Erde und im Ausstreuen der Saat, in der Hoffnung, dass sie reiche Frucht bringen wird.

Der Mensch, sagt Vincent van Gogh in einem Brief an seinen Bruder, sei das Korn. Das erinnert an die Worte Jesu: „Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein. Wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht“ (Joh, 12, 24). Und: „Ich habe euch dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass

eure Frucht bleibt“ (Joh, 15, 16). Vincent van Gogh sieht darin seine Berufung: Korn zu sein in der Hand Gottes, um Brot zu werden für andere.

Für mich ist das Bild vom „Sämann“ ein Osterbild. Es erzählt von Jesus, der für uns zum Weizenkorn wurde. Lothar Zenetti hat es beschrieben. Sein Gedicht passt in die Osternacht.

*Das Weizenkorn muss sterben, sonst bleibt es ja allein; der eine lebt vom andern, für sich kann keiner sein. Geheimnis des Glaubens: im Tod ist das Leben.*

*So gab der Herr sein Leben, verschenkte sich wie Brot. Wer dieses Brot genommen, verkündet seinen Tod. Geheimnis des Glaubens: im Tod ist das Leben.*

*Wer dies Geheimnis feiert, soll selber sein wie Brot; er lässt er sich verzehren von aller Menschennot. Geheimnis des Glaubens: im Tod ist das Leben.*

*Als Brot für viele Menschen hat uns der Herr erwählt; wir leben füreinander, und nur die Liebe zählt. Geheimnis des Glaubens: im Tod ist das Leben.*

Vincent van Gogh sieht im Sämann auch sich selbst. Er weiß um die Mühsal und den Kampf im Alltag. Man muss sich in diesen schwierigen Zeiten überwinden und mutig trauen, sich einzubringen, Gutes zu tun und anderen zu helfen. Jeden Tag ein bisschen.

Gesegnete Ostern und seien Sie Gott befohlen!

*In herzlicher Verbundenheit,  
Kerstin Nonn*



„Die Bäume stehen voller Laub, das Erdreich deckt seinen Staub mit einem grünen Kleide“ – kommen Ihnen diese Zeilen bekannt vor? Sie stammen aus dem beliebten Kirchenlied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ von Paul Gerhardt (1607-1676).

Bald können wir dieses schöne Sommerlied in unseren Gottesdiensten wieder beherzt

singen, denn es ist wieder soweit: Das Frühjahr steht vor der Tür, alles sprießt und grünt und das Erdreich wird wieder allerhand hervorbringen, was uns das Herz vor Freude aufgehen lässt.

Ein erstaunlicher Prozess, dem wir oft viel zu wenig Aufmerksamkeit schenken, wie vielem, das uns selbstverständlich scheint.

Dabei muss man sich mal vergegenwärtigen, dass in einer Handvoll Erde, wie sie auf dem Titelblatt abgebildet ist, mehr Organismen leben, als Menschen auf der Welt!

Unscheinbar, rötlich, braun oder ockerfarben ist unser Erdreich und von unterschied-

licher Konsistenz. Im Winter hart wie Stein, im Sommer trocken wie Staub. Und jetzt im Frühjahr hängt sich Erde, wenn sie lehmig oder matschig ist, nach einem Spaziergang durch Wald und Wiesen gerne etwas lästig an unseren Schuhen fest. Nach der Gartenarbeit finden wir sie unter unseren Fingernägeln und auch dort gilt sie dann eher als unschön oder fehl am Platz und wir

schrubben und bürsten, um sie dort wieder loszuwerden.

So kommt es, dass wir um einen Haufen Erde meist eher einen Bogen machen, als uns von ihm faszinieren zu lassen. Gerne vergessen wir, welches Potential in der braunen Masse steckt und wie viel Frucht aus gutem Boden hervorgehen kann.

In der Bibel wird der Mensch in einen engen Bezug zum Element Erde gesetzt.

Dem ersten Buch Mose zufolge wurde Adam, der erste Mensch, aus Ackererde (hebräisch: „adamah“) erschaffen.

„Da machte Gott der Herr den Menschen aus Staub von der Erde“  
(1. Mose 2,7a)

Des Menschen Aufgabe sollte es werden, den Boden – die Ackererde – zu bebauen und zu bearbeiten und vor allem auch zu bewahren (Vgl. 1. Mose 2,25 und 3,23a). Worauf auch heute noch unser Auftrag, die Schöpfung zu bewahren und uns gegen deren Zerstörung einzusetzen, zurückzuführen ist.

Nach seinem Ableben ist es für den Menschen vorgesehen, wieder zur Erde zu werden, von der er genommen wurde.

„Denn aus Staub bist du und zum Staub kehrst du zurück,“ (1. Mose 3,19) so sagte es Gott zum Menschen.

Auch im Neuen Testament macht sich Jesus das Bild vom Ackerboden für seine Gleichnisse zunutze. Ob Gottes Wort, das unter die Leute gesät wird, Frucht bringt, liegt daran, wie der Boden beschaffen ist, auf den der Same – das Wort Gottes, fällt. So lesen

wir es im Markusevangelium im 4. Kapitel.

Ist der Boden hart wie Felsen, so wird der Same keine Wurzeln schlagen können.

Auf Boden, der von Dornen überwuchert ist, wird der Same ersticken und ebenfalls nicht aufgehen können.

Nur dort, wo der Same auf gutes Land fällt, wird es schließlich Frucht und Ernte geben. Ganz gleich, wie der Boden beschaffen ist: Er braucht Pflege!

Auch unser innerer Nährboden braucht das, damit darauf etwas wachsen kann.

Ob felsig, dornig oder gut – im Frühjahr muss jeder Boden beackert, durchlüftet und gepflegt werden, damit er Frucht bringt.

Die Fastenzeit lädt uns ein darüber nachzudenken, wie unser Boden beschaffen ist, dem wir dem Wort Gottes bieten.

Die Tage von Aschermittwoch bis Ostern bieten uns die Möglichkeit der innerlichen Vorbereitung auf das Fest und der Neuausrichtung.

Ganz im Sinne der diesjährigen Jahreslosung: „Prüft alles und behaltet das Gute“ (1. Thess 5,21), können wir dabei auf unser Leben und unsere Gewohnheiten schauen, Gutes beibehalten oder ausbauen und Überflüssiges oder Schlechtes eliminieren.

So wünsche ich Ihnen für die kommenden Wochen eine gute Zeit des Pflügens, Ackerns, Säens und Bereitmachens, damit es schon bald draußen in der Natur und drinnen in Ihren Herzen kräftig grünt und blüht!

Ihre Pfarrerin Cristina Burkert

**Kinderseite**  
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: «Haben Sie große Eierkartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.»

**Eine Woche braucht die Kresse nur, bis sie erntereif ist!**  
Säe sie auf einem durchfeuchteten Ton-Igel oder in einer flachen Schale mit Erde. Dann kannst du sie abschneiden und mit Kräuterquark vermischen. Schmeckt gut mit Eierscheiben auf einem Brot!

**Frühlingsrätsel:** Setze Bild und Wort richtig zusammen und du erfährst, was im März blüht!

OSTER EIER  
BLUME  
GLÖCKCHEN  
MÄRZEN  
LAUCH

**Pommes gibt es in der Fastenzeit auch als gesunde Mahlzeit.** Viertel einen Apfel, entferne das Kernhaus und schäle die Stücke. Schneide sie in pommes-ähnliche Streifen. Gieße Zitronensaft darüber, so werden sie nicht braun. Ein Klecks rote Marmelade und Joghurt sehen aus wie Ketchup und Mayo.

**Mehr von Benjamin** —  
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,80 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



Am 8. Mai jährt sich das Ende des 2. Weltkrieges zum achtzigsten Mal.

Nur einen Monat vor Kriegsende – am 9. April 1945 wurde Dietrich Bonhoeffer, der Namensgeber unseres Gemeindehauses, im KZ Flossenbürg grausam hingerichtet.

Beider Ereignisse wollen wir in entsprechender Weise gedenken und ihre Bedeutung würdigen.

**Am Sonntag, den 6. April** integrieren wir das Gedenken an Dietrich Bonhoeffer in unseren Gottesdienst in der Kirche in Kochel um 10 Uhr.

**Am Donnerstag, den 8. Mai** – am Jahrestag der Friedensschliebung – wird im Rahmen der Veranstaltungsreihe Kino-Kirche-Kultur des Kreisbildungswerkes Bad

Tölz-Wolfratshausen in Kooperation mit der katholischen und der evangelischen Kirchengemeinde Kochel in unserem Kino in der Heimatbühne ein Film über das Leben Dietrich Bonhoeffers gezeigt.

Im Anschluss daran wird es wieder ein Gespräch mit Diskussion und Austausch geben.

**Am Samstag, den 10. Mai** findet um 19 Uhr in unserer Kocheler Kirche eine Orgelvesper zum Thema Frieden mit Kirchenmusikdirektorin Elisabeth Göbel und Pfarrerin Cristina Burkert statt.

Weitere Hinweise zu diesen Veranstaltungen finden Sie unter „Wir laden ein“ in diesem Gemeindebrief oder auf unserer Website, den Aushängen oder unserem Instagram-Kanal [kochel\\_evangelisch](#).



Im Gottesdienst zum 1. Advent wurde der neue Kirchenvorstand feierlich in sein Amt eingeführt. Die Mitglieder wurden auf die Heilige Schrift und auf die Ordnungen der ev.-luth. Kirche in Bayern verpflichtet und eingesegnet.

Der neue Kirchenvorstand setzt sich aus engagierten neuen und erfahrenen Mitgliedern zusammen, die sich bereit erklärt haben, zusammen mit der Pfarrerin in den kommenden Jahren die Gemeinde zu leiten und zu unterstützen.

Sie tragen die Verantwortung und treffen Entscheidungen für alle Aufgaben und Aktivitäten, für rechtliche und geistliche Fragen der Gemeinde.

Am 22. Januar traf sich das Gremium zur 1. Sitzung, um die Vertrauenspersonen zu wählen.

Nur wenige Tage später kamen die Kirchenvorstandsmitglieder unserer Gemeinde und

der Gemeinde Gauting in Benediktbeuern zusammen, um sich mit den Rahmenbedingungen und rechtlichen Vorgaben der evangelischen-lutherischen Kirche in Bayern zu beschäftigen, die für die Arbeit im Kirchenvorstand relevant sind. Dazu referierte Pfarrer Klaus Firnschild-Steuer aus Gauting.

Eine lebhaftere Diskussion und ein fruchtbringender Austausch zwischen den beiden Kirchenvorständen schloss sich dem Vortrag an.

Die gewählten und berufenen Mitglieder unseres neuen Kirchenvorstands sind (in alphabetischer Reihenfolge):

*Brigitte Gisella, Kochel; Liesel Gust, Kochel; Anna Lossmann, Kochel; Regina Mest, Schlehdorf; Lenka Schäfer, Benediktbeuern (stellv. Vertrauensfrau); Jutta Schmidt, Schlehdorf; Yvonne Schneider, Bichl; Dr. Britta Schulze Walchensee; Dr. Hermann Tebbe, Schlehdorf (Vertrauensmann).*

	Gottesdienste
02. März Estomihi	10.00 Uhr Kochel Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Burkert)
07. März Freitag	19.00 Uhr Benediktbeuern (Team) Weltgebetstag
08. März Samstag	19.00 Uhr Kochel Meditativer Abendgottesdienst (Pfrin. Burkert)
09. März Invocavit	10.00 Uhr Walchensee Gottesdienst (Pfrin. Burkert)
16. März Reminiscere	10.00 Uhr Kochel Gottesdienst (Pfrin. Burkert)
23. März Okuli	10.00 Uhr Benediktbeuern Gottesdienst (Pfrin. Burkert)
30. März Laetare	10.00 Uhr Kochel Gottesdienst (Pfr. i.R. Scherer)
06. April Judika	10.00 Uhr Kochel Gottesdienst mit Abendmahl mit Gedenken zum 80. Todestag von Dietrich Bonhoeffer (Pfrin. Burkert)
13. April Palmarum	10.00 Uhr Kochel Gottesdienst (Pfrin. Burkert)
17. April Gründonnerstag	18.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus Gottesdienst mit kindgerechtem Tischabendmahl (Präd. Gust)
18. April Karf Freitag	10.00 Uhr Kochel Gottesdienst (Pfrin. Knauß-Schmitt/ Pfr. Schmitt) 15.00 Uhr Walchensee Andacht zur Sterbestunde (Pfrin. Burkert)
19. April Karsamstag	21.00 Uhr Kochel Osternacht (Pfrin. Burkert)
20. April Ostersonntag	10.00 Uhr Walchensee Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Burkert)
26. April Samstag	19 Uhr Großweil (Team) Ökum. Taizé-Gebet
27. April Quasimodogeniti	10.00 Uhr Benediktbeuern Gottesdienst in offener Form (Pfrin. Knauß-Schmitt/ Pfr. Schmitt/ Team)

	Gottesdienste
04. Mai Misericordias Domini	10.00 Uhr Kochel Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Burkert)
10. Mai Samstag	19.00 Uhr Kochel Musikalische Orgelvesper zum Thema „80 Jahre Frieden“ (KMDin Göbel/ Pfrin. Burkert)
11. Mai Jubilare	10.00 Uhr Walchensee Gottesdienst (Pfrin. Burkert)
18. Mai Kantate	10.00 Uhr Kochel Gottesdienst (Pfrin. Burkert)
25. Mai Rogate	10.00 Uhr Benediktbeuern Gottesdienst (Pfrin. Knauß-Schmitt/ Pfr. Schmitt)
29. Mai Christi Himmelfahrt	11.00 Uhr Berggottesdienst, Blomberg (Pfrin. Burkert/Kollegen)
01. Juni Exaudi	10.00 Uhr Kochel Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Burkert)

## Karwoche und Ostern

### Palmsonntag

Jesus zieht in Jerusalem ein! Hosianna!  
Wir versammeln uns vor der Kirche, hören  
das Evangelium und ziehen zum Gottes-  
dienst mit Palmzweigen in die Kirche ein.

gewohnten Zeit um 10 Uhr. Zur Sterbe-  
stunde um 15 Uhr stehen im Gottesdienst  
in unserer Kirche in Walchensee die sieben  
Worten Jesu am Kreuz im Mittelpunkt.

### Gründonnerstag

Am Abend des Gründonnerstag kommen  
wir zusammen und erinnern uns an das  
Abendmahl, das Jesus am Vorabend des  
Karfreitags mit seinen Jüngern gefeiert  
hat. Wir hören die Lesung, singen, beten  
und feiern das Abendmahl, wie die Jünger  
damals, gemeinsam an Tischen mit Wein,  
Saft und Brot zum Sattessen. Herzliche  
Einladung auch nach dem Gottesdienst  
noch zum Essen und Trinken zusammen-  
zubleiben und ins Gespräch zu kommen.

### Osternacht

Mit Osterfeuer und Lichtfeier beginnen  
wir das Osterfest am Abend des Karsams-  
tags um 21 Uhr vor unserer Kirche in Ko-  
chel. Wir begehen diesen Gottesdienst in  
der Kirche festlich mit Taufgedächtnis und  
Abendmahl.

Nach dem Gottesdienst gibt es die Mög-  
lichkeit, mit Wein (oder alkoholfreien Ge-  
tränken) und Osterbrot am Feuer zu ver-  
weilen und so diese besondere Nacht  
gemeinsam zu feiern.

### Karf Freitag

Am Vormittag feiern wir einen Gottes-  
dienst in unserer Kirche in Kochel zur

### Ostersonntag

Um 10 Uhr feiern wir festlich in unserer  
Kirche in Walchensee Jesu Auferstehung.



## 75 Jahre Evangelische Kirche Walchensee

### Das war für uns ein Grund zu feiern!

In einer Zeit, in der aufgrund der hohen Austrittszahlen vielerorts Kirchen entwidmet werden müssen, kann sich unsere Kirchengemeinde daran freuen, gleich zwei Kirchen zu haben, in denen regelmäßig Gottesdienste stattfinden. Auch von Touristen werden unsere Kirchen gerne aufgesucht, um einen Ort des Gebets und der Ruhe zu finden.

Die Kirche in Walchensee ist die kleinere und bescheidenere der beiden evangelischen Kirchen. Doch am Nachmittag des 10. Novembers durfte sie einmal ganz im Mittelpunkt stehen.

Kurz nach dem Krieg, als überall Wohnungsnot herrschte, wurde sie in einer Zeit großen Umbruchs unter großem Engagement von Geflüchteten, die sich in Walchensee angesiedelt hatten, gebaut.

Auch viele Penzberger halfen damals beim Bau mit und zeigten vollen Einsatz: Schwer bestückt mit Werkzeug, Kochtöpfen, Kartoffeln und Linsen fuhren sie mit dem Zug nach Kochel. Von dort aus stieg man mit dem ganzen Gepäck die alte Kesselbergstraße hinauf bis nach Walchensee. Auf einem kleinen eisernen Ofen in der Kirche kochten die Frauen für die arbeitenden Männer. Danach ging es auf gleichem Weg wieder zurück.

Am 23.10.1949, vor 75 Jahren wurde die Evangelische Kirche in Walchensee dann feierlich eingeweiht. Nachdem sie vor einigen Jahren stark baufällig war, fanden sich glücklicherweise zahlreiche Spender, die den Erhalt der Kirche möglich gemacht haben.

Zum Festgottesdienst reiste auch der Regionalbischof von München und Oberbayern, Thomas Prieto Peral an und hielt die Predigt. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Dekanatskantorin Elisabeth Göbel (KMD) und dem Vokalensemble „Unterwegs“ ausgestaltet.

Die Liturgie hielt Pfarrerin Burkert. Auch Dekan Florian Gruber nahm am Gottesdienst teil und brachte ein Grußwort mit. Weitere Grußworte kamen von Bürgermeister Jens Müller und Pater Bily SDB.

Danach folgte einen Bildervortrag zur Geschichte und Sanierung der Kirche von Architektin Kristina Schwesinger.

Im Anschluss daran haben wir bei strahlendem Sonnenschein mit Sekt, belegten Broten und Feuerschale im Garten der Kirche noch bis zum Einbruch der Dunkelheit gefeiert.





Das 20. Adventsfenster in Kochel wurde am evangelischen Pfarrhaus eröffnet. Bei dieser ökumenischen Veranstaltung wurde das Friedenslicht von Bethlehem weitergegeben und in einer Lichterprozession zur evangelischen Kirche getragen. Dort feierten wir zusammen mit der katholischen Gemeinde eine Andacht bei Kerzenlicht.

## Gottesdienst zur Einheit der Christen



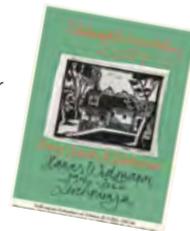
Unter diesem Motto fand vom 18.-25.1 die Gebetswoche für die Einheit der Christen statt. Zusammen mit unseren katholischen Glaubensgeschwistern feierten wir am 25.1 in einem ökumeni-

schen Gottesdienst in der Marienkirche in Benediktbeuern, was uns verbindet. Im Zentrum der Feier stand das Konzil von Nizäa, auf dem vor 1700 Jahren die Grundlagen für unser gemeinsames Glaubensbekenntnis gelegt wurden. Gegenseitig haben wir uns das Licht Christi von der Osterkerze weitergereicht.

## Weihnachtsausstellung

Am zweiten Advent wurde wieder eine Ausstellung in unserer Kirche in Walchensee eröffnet, die in diesem Jahr Zeichnungen des Kochler Malers Hanns Widmann enthielt. Wir danken herzlich Herrn Prof.

Andreas Schulze, der diese Ausstellung wieder ermöglicht und betreut hat!



## Adventscafé

Bei regnerischem Wetter konnten sich die Besucher des Adventsmarktes in Benediktbeuern wieder in unserem Gemeindehaus bei Kaffee, Tee und Kuchen aufwärmen. Bei der Verlosung, deren Erlös zugunsten des Erhalts unseres Gemeindehauses ging,

konnte sich die glückliche Gewinnerin des Hauptpreises am Ende über eine bunte Patchworkdecke freuen. Herzlichen Dank an Erika Kaires, die diese tolle Decke und auch die anderen Preise hergestellt und gespendet hat!



Bei Sonnenschein und klirrender Kälte haben wir uns am 2. Weihnachtstag auf den Weg zur Kohlleite gemacht. Musikalisch unterstützt hat uns unsere Dekanatskantorin Elisabeth Göbel KMD. Weihnachtliche Texte wurden von Pfarrerin Burkert vorgelesen. Am Ziel angekommen genossen wir die herrliche Aussicht im Abendlicht, wärmten uns mit Punsch und stärkten uns mit Plätzchen.

Den Heimweg traten wir mit Fackeln an. Ein gelungener Abschluss der Weihnachtsfeiertage!

## Weihnachten



Ob Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Christvesper in Kochel und Walchensee, die Feier der Christnacht, der Festgottesdienst am 1. Weihnachtstag: Alle Gottesdienste waren sehr stimmungsvoll und gut besucht!

Vielen Dank an alle, die an den Feiertagen so engagiert mitgewirkt haben und diese besonderen Gottesdienste möglich gemacht haben!

## Ökumenische Kinderbibelwoche



„Mich hat der Wal verschluckt, und wieder ausgespuckt“ – so sangen es rund 80 Kinder bei der Ökumenischen Kinderbibelwoche im November aus vollen Kehlen! Im katholischen Pfarrheim in Benediktbeuern lernten sie hörend, schauend, singend, betend, bastelnd und spielend die Geschichte von Jona und dem Wal kennen. Auch wie man mit eigenem Ärger, Wut und Angst umgeht, konnten die Kinder dort für sich entdecken!



Freitag, 7. März, 19.00 Uhr  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

In diesem Jahr kommt der Weltgebetstag von den Cookinseln im Südpazifik. Unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin und langjährige Unterstützerin des Weltgebetstags Gudrun Siewert erfüllte sich einen Lebensraum und war im Frühsommer 2024 auf der Vorbereitungsreise zum Weltgebetstag mit dabei.

Die Informationen zu Land, Kultur und den Menschen kommen aus erster Hand. „Kia orana“ – „Mögt ihr ein langes und erfülltes Leben haben.“ lautet der diesjährige Segenspruch. Im Zentrum des Gottesdienstes steht der Psalm 139, die Wunder der Schöp-

fung zu sehen, ihnen nachzuspüren und die Freude darüber zu teilen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme am Weltgebetstag: Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten ökumenischen Gemeinschaft und Gebetskette für Frieden und Solidarität aller Menschen auf der Welt!



Samstag, 26. April 19.00 Uhr  
Großweil, Kirche St. Georg

Zusammen mit dem kath. Pfarrverband Pfarrverband Heimgarten kommen wir in der von Kerzen erleuchteten Kirche zur Ruhe, singen meditative, einfache Lieder, hören ein Bibelwort, halten Stille und bringen Dank und Bitten vor Gott. Nach dem Gebet sind alle zu einer Tasse Tee eingeladen.

## Ökumenische Exerziten im Alltag

ab 14. März, immer freitags in der Fastenzeit, 19.00 Uhr  
Dietrich-Bonhoefferhaus

„Exerziten im Alltag“ sind eine Einübung und Vertiefung des Glaubens. Es geht darum, Gott in den Geschehnissen des eigenen Lebens neu zu entdecken und mehr wahrzunehmen. Stille, Gebet und Betrachtung des Evangeliums werden mit Hilfe vorgegebener Impulse eingeübt.

Konkret setzen sich die „Exerziten im Alltag“ aus einer täglichen Zeit der Besinnung und des Gebetes (ca. 15-20 Min.), einer

Anregung für den Tag und einem Tagesabschluss zusammen. Dafür gibt es jeweils Impulse durch Texte, Bilder und Musik. Dieser tägliche, persönliche Weg wird bereichert durch ein wöchentliches Gruppentreffen, das die jeweilige „Exerzitenwoche“ mit einem Impuls, gemeinsamer Stille, Texten und Gebeten einleitet und den Erfahrungsaustausch untereinander ermöglicht.

Begleitung durch: Pfrin. Cristina Burkert, Pater Karl Bopp SDB und Brigitte Blösl.  
Kosten für Begleitmaterial: 8 €  
Anmeldung im evangelischen Pfarramt bis zum 5. März 2025

## Orgelvesper zum Thema Frieden

Am 8. Mai 2025 feiern wir 80 Jahre Kriegsende – Grund genug, dankbar zu sein, kurz innezuhalten und sich zu besinnen, dass Frieden in unserer Welt nicht selbstverständlich ist. Wir wollen das im Rahmen einer Orgelvesper zum Thema „Frieden“ am 10. Mai um 19 Uhr in unserer Kirche in Kachel tun. Auf dem Programm stehen u. a.

Vertonungen verschiedener Komponisten zu den Friedensliedern wie „Verleih uns Frieden gnädiglich“ und „Gib uns Frieden jeden Tag“ sowie die Variationen über „Ubi caritas et amor“ von Denis Bédard.

An der Orgel ist KMD Elisabeth Göbel zu hören, Liturgin ist Pfarrerin Cristina Burkert.



Donnerstag, 29. Mai  
Auf dem Blomberg,  
in der Nähe der Wackersbergeralm

Gemeinsam mit den evangelischen Gemein-

den Bad Tölz und Lenggries feiern wir Himmelfahrt unter freiem Himmel. Sie erreichen den Gipfel vom Parkplatz zu Fuß oder mit dem Mountainbike. Es gibt auch eine Fahrmöglichkeit mit der Blombergbahn.

## Haltestellen für das Leben



jeden Sonntag in der Fastenzeit,  
17.30 Uhr

Zu den „Haltestellen für das Leben“ laden wir zusammen mit der katholischen Pfarreiengemeinschaft Benediktbeuern in der Fastenzeit ein. An wechselnden Orten in der Natur halten wir inne, kommen zur Ruhe und lassen uns von einem Schriftwort oder einer besonderen Botschaft unseres Glaubens und den Sinneseindrücken in der Natur inspirieren. Nähere Informationen zu den Treffpunkten entnehmen Sie bitte unserer Website, den Aushängen und der Tagespresse.



Moritz Schwärzer  
Student  
Landsberg



Bring **Glaube**  
zum Klingen,  
Moritz!

Heute Masterabschluss in Evangelischer Kirchenmusik, morgen Orgelunterricht für den Nachwuchs und Gestaltung von Gottesdiensten und Konzerten?  
Mache aus Musik eine Botschaft.

Viele Gemeinden warten auf dich.  
Infos unter: [www.mach-kirchenmusik.de](http://www.mach-kirchenmusik.de)

Samstag, 31. Mai ist Probe von  
17.00–19.00 Uhr im Bonhoefferhaus

Sonntag, 1. Juni, singen wir um 10 Uhr  
im Gottesdienst in Kochel

Jedes Jahr wird von den Landesmusikräten ein „Instrument des Jahres“ gewählt. 2025 fiel die Entscheidung auf das älteste Instrument der Welt, das jedem zur Verfügung steht: Die Stimme!

Gelegenheiten, mit der Stimme zu musizieren, gibt es viele: Im Gottesdienst, bei Feiern, im Chor, für sich allein...

Eine besondere Möglichkeit, die Stimmen erklingen zu lassen, gibt es in unserer Kirchengemeinde am 31. Mai und 1. Juni bei einem Mitsingprojekt unter der Leitung von KMD Elisabeth Göbel.

Interessierte Sängerinnen und Sänger werden gebeten, sich bei Elisabeth Göbel unter (08041) 76 12 73 38 oder [Elisabeth.Goebel@elkb.de](mailto:Elisabeth.Goebel@elkb.de) anzumelden.

### Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Übrigens: Dieses Projekt ist Teil der Aktionstage „Kirchenmusik entdecken“ der Landeskirche vom 18. Mai bis zum 1. Juni. Im Rahmen der Kampagne „Mach Kirchenmusik“ finden zahlreiche Veranstaltungen statt, die die Vielfältigkeit der Kirchenmusik abbilden – Konzerte, Kantatengottesdienste, (Posaunen-)Chorproben, Orgelführungen, Bandarbeit und vieles mehr.

Den gesamten Veranstaltungskalender gibt es auf der Internetseite: [www.mach-kirchenmusik.de](http://www.mach-kirchenmusik.de).

**Treffpunkt Gott**

Unsere Kath. Partnergemeinde in Benediktbeuern lädt ein:

Am Samstag, den 8. März, 12.30 Uhr  
im Pfarrhof Benediktbeuern

Am ersten Samstag der Fastenzeit laden wir wieder zu „Treffpunkt Gott“ ein, dem bewegten Nachmittag für alle Generationen rund um den Glauben mit Begegnung, Gespräch und Gottesdienst. In diesem Jahr lautet unser Thema: „Miteinander leben: in der Familie – im Dorf – in der Welt“. Wir beginnen um 12.30 Uhr mit einem gemeinsamen Buffet, zu dem jeder etwas mitbringt.

Nach einem Impuls, der in unser Thema einführt, stellen wir die unterschiedlichen Workshops vor. An die Zeit in den Arbeitskreisen schließt sich ein offenes Podiumsgespräch an. Abschließend lassen wir den Nachmittag mit einer Eucharistiefeier gegen halb sechs ausklingen. Gemeinsames Singen und Musik werden uns durch den Tag begleiten.

**Diakonie München und Oberbayern**

Termine im „Seehof“ – Evangelisches  
Pflegezentrum Rupert-Mayer, Kochel

**Evangelischer Gottesdienst**  
Donnerstag, 13.03., 16 Uhr  
(Pfrin. Burkert)

**Spielenachmittag mit Firmlingen**  
Dienstag, 25.03.2025, 14.30 Uhr  
im Speisesaal

**Spielenachmittag mit Firmlingen**

Freitag, 28.03., 14.30 Uhr  
im Speisesaal

**Evangelischer Gottesdienst**  
Donnerstag, 10.04., 16 Uhr  
(Pfrin. Burkert)

**Quartals-Geburtstagsfeier**  
Freitag, 25.04., 14.30 Uhr  
in der Cafeteria

**Frauentag und Muttertag**  
Dienstag, 06.05., 14.30 Uhr  
gr. Speisesaal  
mit Kaffee und Kuchen

**Maifest**

Freitag, 09.05., 14.30 Uhr  
Auftritt Kinder vom Trachtenverein Kochel

**Termine im „Lindenhof“ – Evangelisches  
Pflegezentrum Schlehdorf**

**Evangelischer Gottesdienst**  
Donnerstag, 20.03.2025  
(Pfrin. Burkert)

**Evangelischer Gottesdienst**  
Gründonnerstag, 17.03.2025  
(Pfrin. Burkert)

**Evangelischer Gottesdienst**  
Donnerstag, 15.05.2025  
(Pfrin. Burkert)

**MÄRZ**

Freitag, 07.03., 19 Uhr  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
Evang. Kirche Kochel  
**Weltgebetstag**

Samstag, 15.03., 9 Uhr  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
**Frauenfrühstück**

Freitag, 14.03., 19 Uhr  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
**Ökum. Exerziten im Alltag**

Sonntag, 16.03., 17.30 Uhr  
Treffpunkt entnehmen Sie  
der Tagespresse oder der  
Homepage  
**Haltestellen für das Leben**

Mittwoch, 19.03., 14.30 Uhr  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
**Gemeindenachmittag**

Freitag, 21.03., 19 Uhr  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
**Ökum. Exerziten im Alltag**

Sonntag, 23.03., 17.30 Uhr  
Treffpunkt entnehmen Sie der  
Tagespresse oder der Homepage  
**Haltestellen für das Leben**

Freitag, 28.03., 19 Uhr  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
**Ökum. Exerziten im Alltag**

**APRIL**

Freitag, 04.04., 19 Uhr  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
**Ökum. Exerziten im Alltag**

Samstag, 05.04., 9 Uhr  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
**Frauenfrühstück**

Freitag, 11.04., 19 Uhr  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
**Ökum. Exerziten im Alltag**

Mittwoch, 16.04., 14.30 Uhr  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
**Gemeindenachmittag**

**GESUCHT!****Liebe Gemeindemitglieder  
in Schlehdorf,**

Sie erhalten regelmäßig den Gemeindebrief unserer Kirchengemeinde. Viele Jahre lang hat Frau Luisa Völkl ihn ausgeteilt – sie gibt ihr Ehrenamt nun ab. Wir bedanken uns ganz herzlich für ihr Engagement!

Nun suchen wir jemanden, der das Austragen übernehmen kann: Insgesamt sind 40 Briefe 4 mal im Jahr auszutragen.

**Wer hat Zeit und Lust das  
zu übernehmen?**

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung!

Donnerstag, 17.04., 18 Uhr  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
**Gottesdienst mit kindgerechtem  
Tischabendmahl**

Samstag, 26.04., 19 Uhr  
Kirche Großweil  
**Ökum. Taizé-Gebet**

### MAI

Donnerstag, 08.05.,  
Uhrzeit wird noch bekannt gegeben  
Kino Kochel  
**Kino-Kirche-Kultur**

Samstag, 10.05., 19 Uhr  
Evang. Kirche Kochel  
**Musikalische Orgelversper  
zum Thema Frieden**

Samstag, 17.05. 9 Uhr  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
**Frauenfrühstück**

Mittwoch, 21.05., 14.30 Uhr  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
**Gemeindenachmittag**

Donnerstag, 29.05., 11 Uhr  
Nähe Kapelle auf dem Blomberg  
**Berggottesdienst an  
Christi Himmelfahrt**

### KONTAKT

Bei Rückfragen zum Frauenfrühstück und  
zum Gemeindenachmittag wenden Sie sich  
bitte an:

Frauenfrühstück:  
Kerstin Nonn  
Tel. (08851) 924959

oder 0173 7141547

Gemeindenachmittag  
Brigitte Schermukschnis  
Tel. (08857) 701 9660



## Adressen

**Evang.-Luth. Pfarramt Kochel**  
Mittenwalder Straße 12  
82431 Kochel am See  
Tel. (08851) 53 96, Fax (08851) 50 95  
pfarramt.kochel@elkb.de  
www.kochel-evangelisch.de

Cristina Burkert, Pfarrerin  
Tel. (08851) 53 96  
Mobil 01512 878 0018  
cristina.burkert@elkb.de

Irene Kiefersauer, Pfarramtssekretärin  
Bürozeiten: Di, Mi, Do  
jeweils 09.00–12.00 Uhr

**Kirchenvorstand**  
Dr. Hermann Tebbe, Vertrauensmann  
Tel. (08851) 61223

**Evangelische Kirche Kochel**  
An der Leiten 2  
82431 Kochel  
Brigitte Schermukschnis, Mesnerin  
Dietrich-Bonhoeffer-Weg 1  
83671 Benediktbeuern  
Tel. (08857) 701 96 60

**Evangelische Kirche Walchensee**  
Ringstraße 23  
82432 Walchensee

**Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
Benediktbeuern**  
Dietrich-Bonhoeffer Weg 1  
83671 Benediktbeuern  
Brigitte Schermukschnis, Mesnerin  
Tel. (08857) 701 96 60

**Konto allgemein**  
VR-Bank Werdenfels eG  
IBAN DE 51 7039 0000 0003 7248 16  
BIC GENODEF1GAP

**Konto Kirchgeld**  
EKK Evangelische Bank  
IBAN DE 12 5206 0410 0005 0177 93  
BIC GENODEF1EK1

**Diakonie Oberland**  
Diakonisches Werk der Dekanatsbezirke  
Weilheim und Bad Tölz  
Sozialberatung, Migration, Ehe-, Paar-  
und Lebensberatung, Erziehungsberatung,  
Mediation  
Am Öferl 8, 82362 Weilheim  
Tel. (08821) 92 91 70  
kontakt@diakonie-oberland.de  
www.diakonie-oberland.de



Schnell alle Infos im  
Überblick auf Ihrem  
Smartphone

### Impressum

Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich  
in einer Auflage von je 1.300 Exemplaren

**Gemeindebrief**  
der Evangelisch-Lutherischen  
Kirchengemeinde Kochel

**Herausgeber**  
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kochel  
Mittenwalder Straße 12, 82431 Kochel am See  
V.i.S.d.P.: Cristina Burkert, Pfarrerin

**Redaktion**  
Cristina Burkert, Dr. Kerstin Nonn, Thomas Puchner,  
Dr. Hermann Tebbe

**Layout und Produktion**  
Tante Tia® GmbH, Dieterszell

**Fotos**  
Gemeindebriefmagazin: S. 22: Pfeffer; Fotos von  
Walchensee: Pfr. Thomas Schmitt und Privat

# Frühjahrssammlung vom 31.–06. April 2025

## Mut gegen Armut – armutsorientierte Projekte



Die Ursachen von Armut sind vielfältig. Häufig geraten Menschen in Armut, weil sie ihren Job verlieren, krank werden oder sich von ihrem Partner oder ihrer Partnerin trennen. Besonders gefährdet sind Alleinerziehende, Beschäftigte im Niedriglohnsektor, Frauen im Rentenalter, Menschen

mit Migrationshintergrund sowie Familien mit mehr als zwei Kindern und Menschen mit geringen Bildungsabschlüssen.

Unser christlich-diakonischer Auftrag lautet, Armut zu bekämpfen und Menschen in Not zu unterstützen.

20 % der Spenden an die Kirchengemeinde verbleiben in der Kirchengemeinde für die diakonische Arbeit vor Ort.

45 % der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

35 % der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

### Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

#### Spendenkonto:

Ev.-Luth. KG Kochel  
DE51 7039 0000 0003 7248 16  
VR Bank Werdenfels

#### Stichwort:

Frühjahrssammlung 2025